

Prof. Dr. Alfred Toth

Selbst- und nicht-selbsttransjazente Paarrelationen

1. Paarrelationen von transjazenten Systemen sind typisch für ontische Markierungen der Domänen raumsemiotischer Abbildungen bei Separationen, d.h. bei der Überkreuzung von mindestens einem Paar von Abbildungen. Im folgenden wird die in Toth (2015) definierte Unterscheidung von Selbst- und Nicht-Selbsttransjazenz dazu benutzt, solche Domänenmarkierungen durch alle vier möglichen Kombinationen von Paarrelationen nachzuweisen.

2.1. $R = [\text{Selbsttransjazenz}, \text{Selbsttransjazenz}]$



Rue des Abbesses, Paris

2.2. R = [Nichtselbsttransjazen, Selbsttransjazen]



Rue des Haies, Paris

2.3. R = [Selbsttransjazen, Nichtselbsttransjazen]



Rue de Saintonge, Paris

2.4. $R = [\text{Nichtselbsttransjazenzenz, Nichtselbsttransjazenzenz}]$



Rue Meynadier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Selbsttransjazenzenz, Nicht-Selbsttransjazenzenz und Nicht-Transjazenzenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

15.10.2015